

Heimatverein hat eine neue Führung

Zerreißprobe offenbar überstanden: Mitglieder wählen Manfred Wössner für ein Jahr zum Vorsitzenden

VON UNSEREM MITARBEITER
MARKUS ZIMMERMANN-DÜRKOP

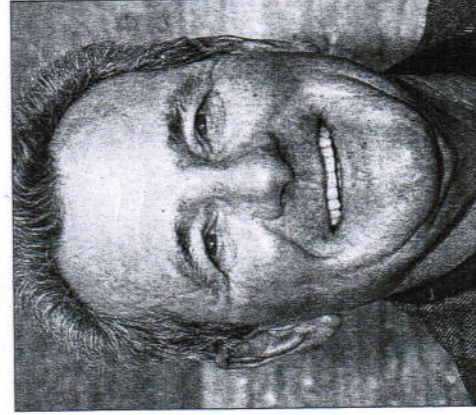
DENZLINGEN. Im 14. Jahr seines Bestehens zeigt sich der Heimatverein Denzlingen nach außen hin als eine sehr aktive Gruppierung, die sich auf unterschiedlichen Feldern der Ortsgeschichte widmet. Intern stand der Verein jedoch zu Beginn des Jahres vor einer heftigen Zerreißprobe, die sich letztlich im Rücktritt des Vorsitzenden Friedrich Panknin niederschlug. Für ihn musste bei der Jahreshauptversammlung am Freitag ein Nachfolger gefunden werden. Gewählt wurde Manfred Wössner.

Dass Besitzer Hartmut Nübling und nicht der stellvertretende Vorsitzende Manfred Wössner die Laudatio auf den zurückgetretenen Vorsitzenden Friedrich Panknin hielt, verdeutlichte, wo die Fronten des letztlich unüberbrückbaren Konflikts verliefen. Ein Konflikt, der „die Vorstandsarbeit störte, obwohl er eigentlich nichts

mit der Vereins- und Vorstandsarbeit zu tun hatte“, so Nübling, ohne näher auf die Hintergründe einzugehen. Den ausgedehnten Vorsitzenden würdigte er als Gründungsmitglied, das von Beginn an als stellvertretender Vorsitzender und von 2003 an als Vorsitzender Verantwortung übernommen habe. Er habe das Spektrum der Interessen erweitert, neue Ideen eingebracht und so den Verein entscheidend mitentwickelt.

In Erinnerung würden zahlreiche Fahrten zu Ausstellungen und Museen bleiben sowie Veranstaltungen zur Tagesaktualität, aber auch zur Einordnung des lokalen Geschehens in den großen gesellschaftlichen Zusammenhang. „Durch seine sorgfältige Arbeit und die persönliche Art der Amtsführung“, habe Panknin Akzente gesetzt. In der Arbeitsgemeinschaft der Museen im Landkreis habe er den Verein ohne großes Aufsehen vertreten, zugleich aber auch viel für die Öffentlichkeitsarbeit getan.

„Die Gemeinde kann sich glücklich schätzen, einen Verein mit so vielen Akti-



Manfred Wössner übernimmt den Vorsitz beim Heimatverein

FOTO: MARKUS ZIMMERMANN-DÜRKOP

ven zu haben, die die Geschichte lebendig erhalten“, betonte Bürgermeister stellvertreter Otto Frey. Manfred zeigte sich erfreut darüber, dass der Heimatverein nun mehr als 100 Mitglieder habe.

Wichtige Vorhaben 2008 seien die Mitwirkung bei den Pflegearbeiten bei der St. Severin-Kapelle, als auch beim Festumzug zum Gemeindejubiläum von Gundelfingen. Der Tag der Heimat am 14. September stehe unter dem Motto: „Arbeiten mit Lehm“. Geplant sind ein Vortrag über Straßennamen in Denzlingen, eine geologische Exkursion über den Mauracher Berg und der Besuch des Alamanen-Museums in Vörstetten.

Rechner Walter Windmüller konnte für das Jahr 2007 einen Überschuss ausweisen. Der Jahresrückblick finanzierte sich durch Sponsoren und Verkaufserlös, der Tag der Heimat habe ein Plus von 600 Euro eingespielt. Das finanzielle Polster sei gut.

Wahlergebnisse: jeweils für ein Jahr Manfred Wössner (Vorsitzenden), Joachim Müller-Bremberger (stellvertretender Vorsitzender) und Helmut Käfer (Schriftführer)

Mitgliederzahl: 101

Kontakt: Heimatverein Denzlingen, Manfred Wössner, Tel. 07666/900457.